



Rückkehr zu kapitaleffizientem Wachstum

Hauptversammlung 2016

Heidenheim, 10. Mai 2016

- > Rückblick auf das Geschäftsjahr 2015
- > Geschäftsentwicklung Q1 2016
- > Ziele 2016 – 2020
- > Strategiefahrplan „Rückkehr zu kapitaleffizientem Wachstum“

1.

2015 durch erneut **starkes Umsatzwachstum** und einer **operativen Marge auf Vorjahresniveau** gekennzeichnet

2.

Starker operativer Free Cashflow und Zuflüsse aus einer Kapitalerhöhung führen zu einer **positiven Netto-Liquiditätsposition**

3.

Dividende in Höhe von 1,00 € je Aktie vorgeschlagen

4.

Konsequente **Umsetzung produktivitäts- und kapazitätssteigernder Maßnahmen** beseitigt **operative und logistische Engpässe** in der Pulvermetallurgie

5.

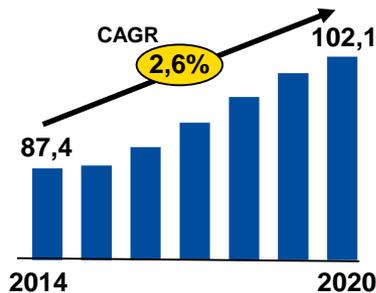
Internationale Präsenz in China und Nordamerika **weiter ausgebaut**

6.

Erfolgreiche Entwicklung von **Neuprodukten** mit dem Ziel, in den **schnell wachsenden Markt für Getriebeölpumpen** weiter vorzudringen

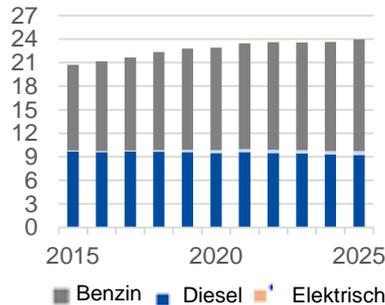
Light Vehicle Produktion (< 6 t)
(in Mio. Einheiten)

Global

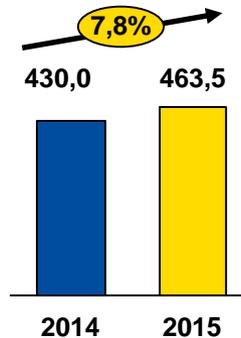


Motorenproduktion
(in Mio. Einheiten)

Europa

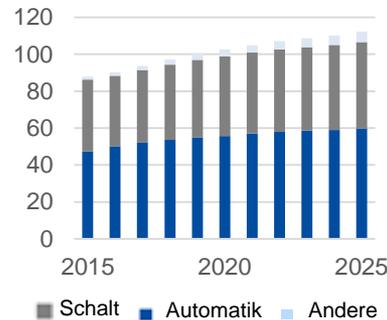


SHW Konzernumsatz
(in Mio. €)



Getriebeproduktion
(in Mio. Einheiten)

Global



Quelle: IHS, April 2016

- > Produktion von Light Vehicles soll bis 2020 weltweit um durchschnittlich 2,6 Prozent pro Jahr auf 102 Mio. Einheiten steigen
- > SHW ist schneller gewachsen als der Markt
- > Verbrennungsmotoren inkl. Hybridantriebe bleiben mittelfristig dominierendes Antriebssystem
- > Europa bleibt wichtigster Markt für Dieselmotoren
- > Produktion von Automatikgetrieben soll bis 2025 weltweit um durchschnittlich 2,2 Prozent auf 60 Mio. Einheiten steigen



SHW sehr gut für zukünftige Markttrends aufgestellt

Mio. Euro	2015	2014	in %
Konzernumsatz	463,5	430,0	+7,8%
Auftragseingänge	445,0	453,5	-1,9%
EBITDA bereinigt	43,5	40,6	+7,0%
Abschreibungen (exkl. PPA)	22,5	18,3	+23,5%
EBIT bereinigt	21,0	22,5	-6,5%
Jahresüberschuss	14,4	10,7	+34,4%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	2,26	1,83	+23,7%
Dividende je Aktie (in Euro)	1,00 ¹	1,00	
Working Capital Ratio (%)	7,0	7,2	
Investitionen ²	23,9	34,8	-31,2%
Operativer Free Cashflow	18,1	-5,4	
Nettoliquidität / Nettoverschuldung	12,3	-14,4	
ROCE (%)	16,2	17,7	
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl)	1.287	1.173	+9,7%

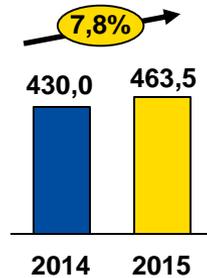
- > Umsatzanstieg um 7,8 Prozent aufgrund anhaltend hoher Kundennachfrage
- > EBITDA-Marge stabilisiert sich mit 9,4 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres
- > Jahresüberschuss durch Beteiligungsergebnis positiv beeinflusst
- > Dividendenvorschlag i.H.v. 1 Euro je Aktie
- > Verbesserung der Netto-Liquiditätssituation um 26,7 Mio. Euro aufgrund starken operativen Free Cashflow und Kapitalerhöhung

¹ Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung am 10. Mai 2016

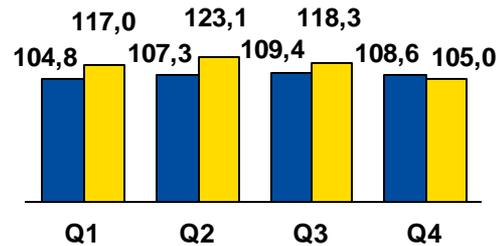
² Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten



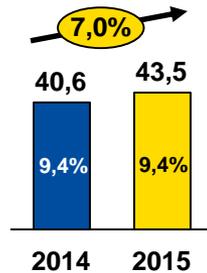
Umsatz (Mio. Euro)



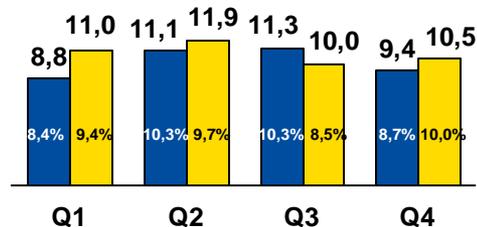
Umsatz nach Quartal (Mio. Euro)



EBITDA bereinigt (Mio. Euro)



EBITDA nach Quartal (Mio. Euro)



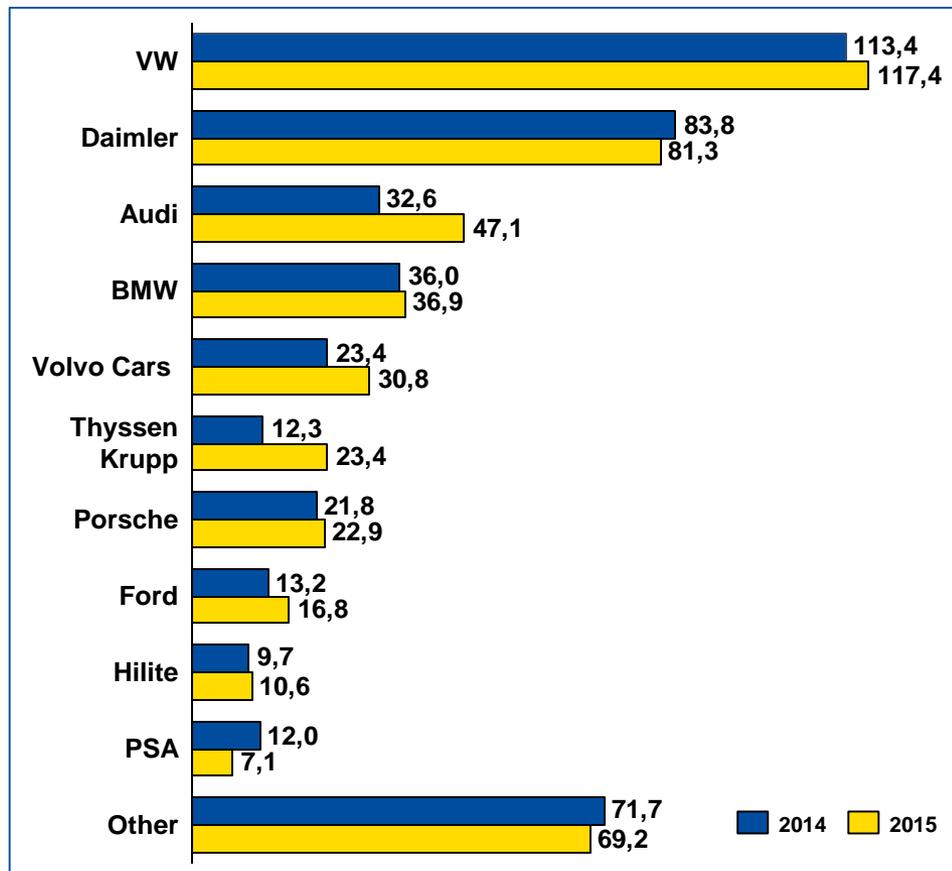
■ 2014 ■ 2015

> Umsatzanstieg infolge anhaltend hoher Kundennachfrage, vor allen von Kunden des Geschäftsbereichs Pumpen und Motorkomponenten

> EBITDA (bereinigt) in Höhe von 43,5 Mio. Euro entspricht einer stabilen EBITDA-Marge von 9,4 Prozent



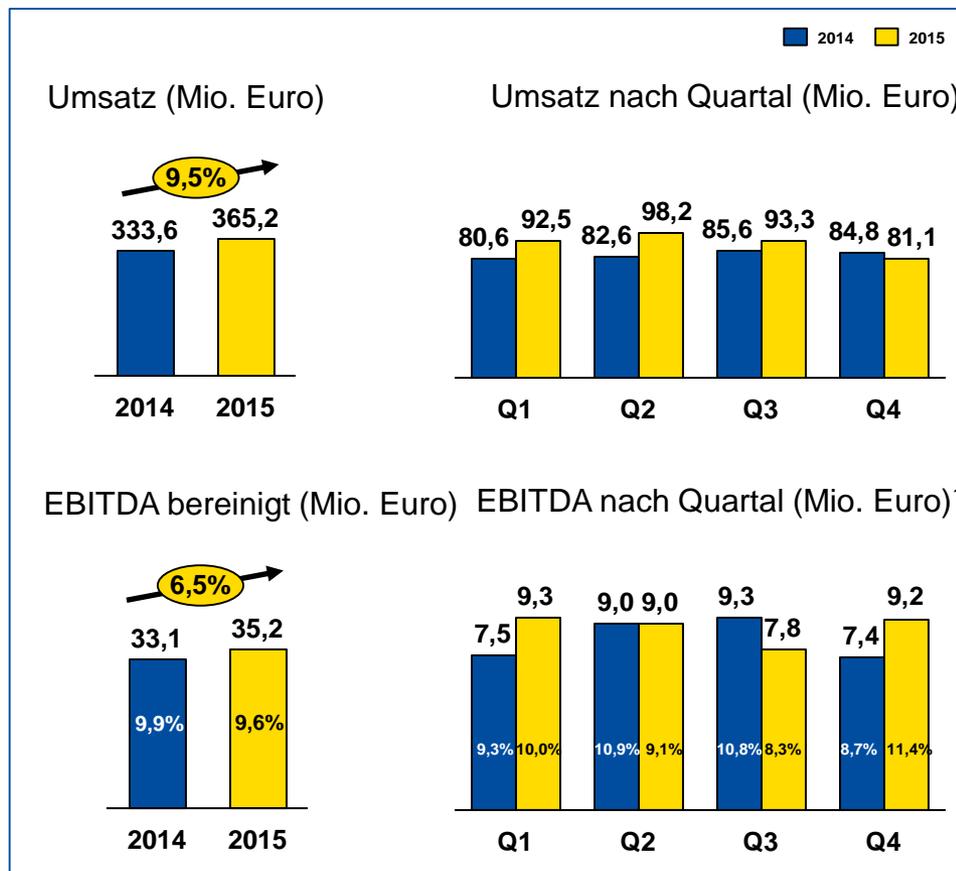
Finanzergebnisse liegen im angepassten Zielkorridor



- > Intensive Geschäftsbeziehungen mit europäischen Premium-Automobilherstellern
- > Zunehmende Internationalisierung und Produktdiversifikation in Richtung Getriebeölpumpen reduziert die Abhängigkeit von der VW-Gruppe sukzessive
- > 'Dieselthematik' hat bis dato kein signifikant verändertes Abrufverhalten der Kunden zur Folge



Ausgewogenere Kundenstruktur durch Internationalisierung und diversifiziertes Produktportfolio

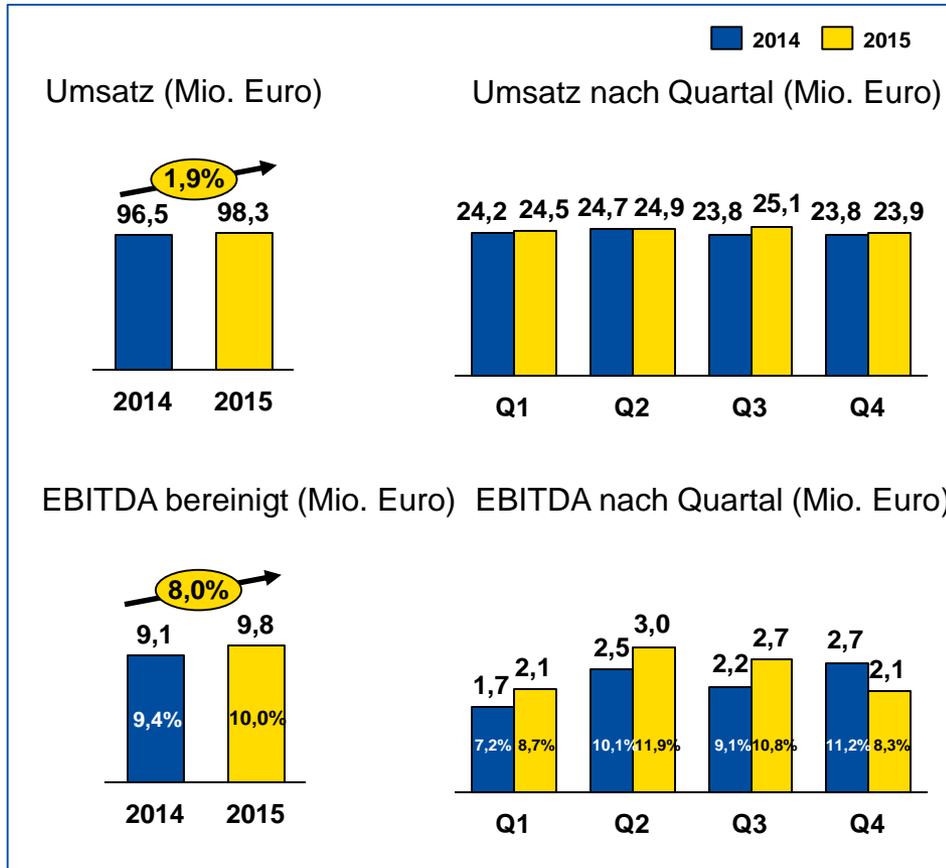


- > Umsatz Personenkraftwagen: + 12,7 Prozent
- > Umsatz Industrie: - 7,0 Prozent
- > Umsatz Pulvermetallurgie²: +8,3 Prozent
- > Leicht rückläufige Margenentwicklung aufgrund verzögerter Umsetzung der Effizienzmaßnahmen in der Pulvermetallurgie
- > Auslandsstandorte in Kanada und China entwickeln sich nach Plan; herausforderndes Marktumfeld in Brasilien

² Inklusive Innenumsatz



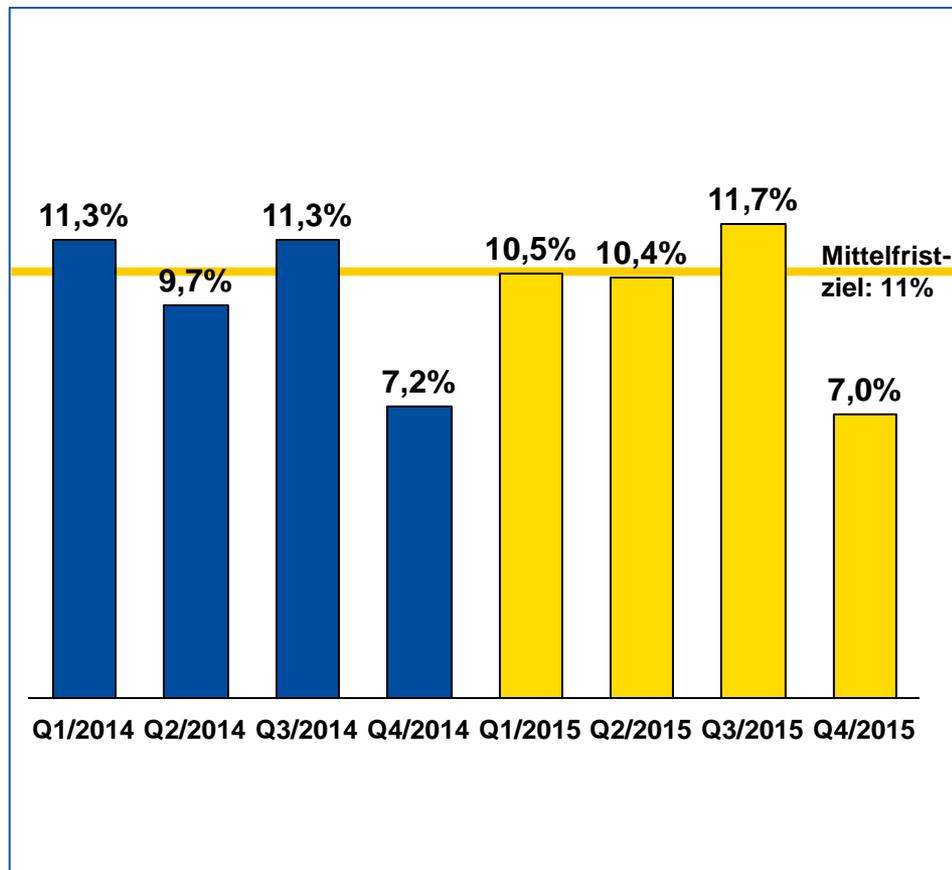
Operative und logistische Engpässe weitestgehend abgebaut – auf der Zielgeraden zu nachhaltigen Profitabilitätsverbesserungen



- > Anzahl verkaufter Brems-scheiben: 4,24 Mio. Stück
- > Anzahl höherwertiger Verbundbrems-scheiben: + 48 Prozent auf 0,38 Mio. Stück
- > Produktmixeffekte aus höherem Anteil von Verbundbrems-scheiben und höherer Automatisierungs-grad beeinflussten das Segmentergebnis positiv



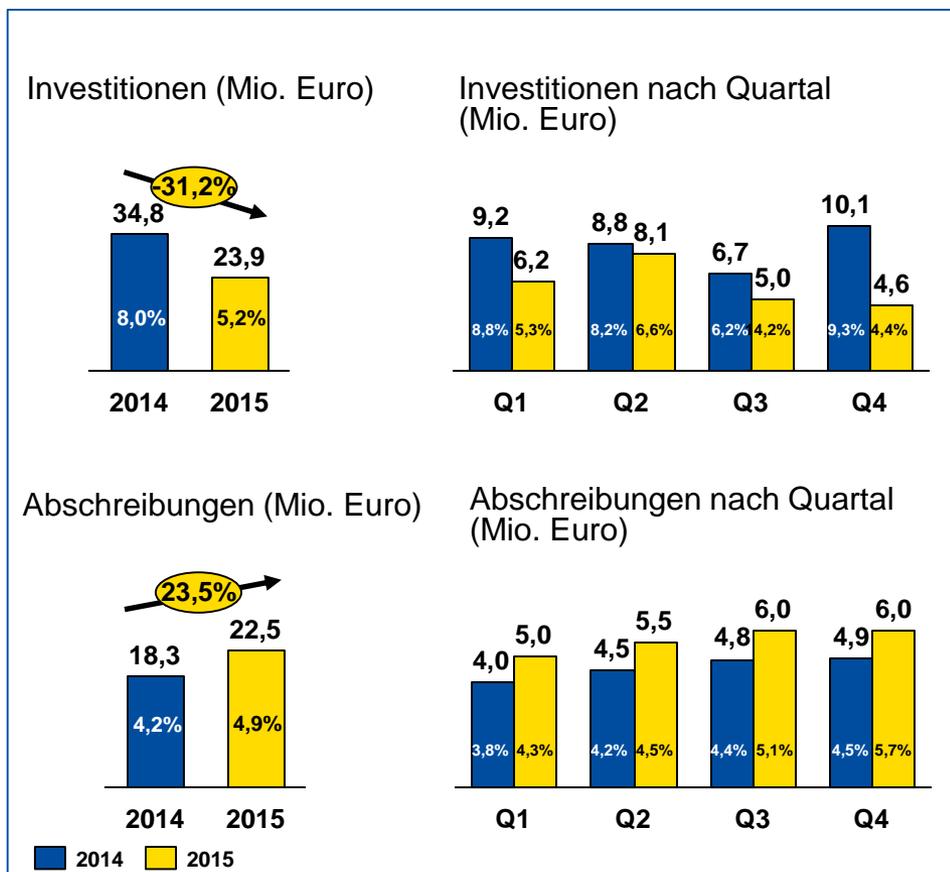
Zielgröße von 10 Prozent EBITDA-Marge erreicht



- > Im Vergleich zum Umsatzwachstum nur unterproportionaler Anstieg des Net Working Capital von 5,0 Prozent auf 32,5 Mio. Euro
- > Konsequentes Working Capital Management und saisonale Einflüsse führten zu einer niedrigen Net Working Capital Ratio am Bilanzstichtag
- > Durchschnittliche Net Working Capital Ratio liegt unter dem Mittelfristziel von 11 Prozent



Aufbau einer Erfolgsbilanz im Hinblick auf die Zielerreichung einer niedrigen Net Working Capital Ratio im Gange



- > Rückgang der Investitionen resultiert aus höherer Investitionsdisziplin und angepasster Umsatzprognose für 2016
- > Verzögerungen bei der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen führten ebenfalls zu entsprechender Anpassung der Investitionsplanung
- > Höhere Abschreibungsquote aufgrund hoher Investitionen in kapazitäts- und produktivitätssteigernde Produktionsanlagen und den Auf- und Ausbau internationaler Standorte



Höhere Investitionen in 2016 / 2017 als Wegbereiter für zukünftiges kapitaleffizientes Wachstum

(in Mio. Euro) ¹	2015	2014
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	40,9	29,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit in <i>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	-22,8	-35,2
Operativer Free Cashflow	18,1	-5,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit in <i>Finanzanlagen</i>	-9,0	-0,3
Total Free Cashflow	9,1	-5,6
Sonstiges (insbesondere Kapitalerhöhung / Dividendenzahlungen)	17,6	-5,8
Veränderung der Netto-Liquidität	26,7	-11,5

¹ Zahlen enthalten Rundungsdifferenzen

- > Operativer Free Cashflow in Höhe von 18,1 Mio. Euro durch höheren Jahresüberschuss, höhere Abschreibungen und Rückstellungen sowie niedrigere Investitionen beeinflusst
- > Verbesserung der Netto-Liquidität resultiert aus positivem operativen Free Cashflow und Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung



Positive Entwicklung des operativen Free Cashflow deutet auf einen stabilisierten operativen Geschäftsbetrieb hin

In Mio. € ¹	Q1 2016	Q1 2015	In %
Konzernumsatz	106.6	117.0	-8.9%
EBITDA bereinigt	10.8	11.0	-2.5%
in % vom Umsatz	10.1%	9.4%	
Abschreibung (exkl. PPA)	5.9	5.0	+19.3%
EBIT bereinigt	4.8	6.1	-20.5%
in % vom Umsatz	4.5%	5.2%	
ROCE	14.4%	16.9%	
Periodenüberschuss	3.3	4.0	-19.0%
Ergebnis je Aktie (Euro)	0.51	0.67	-22.9%
Investitionen ²	5.0	6.2	-19.6%
in % vom Umsatz	4.7%	5.3%	
Working Capital in % vom Umsatz	10.6%	10.5%	
Eigenkapitalquote	51.0%	48.0%	
Operative Free Cashflow	-6.7	-9.9	-32.6%
Netto-Liquidität / Netto-Finanzschulden	5.6	-8.9	

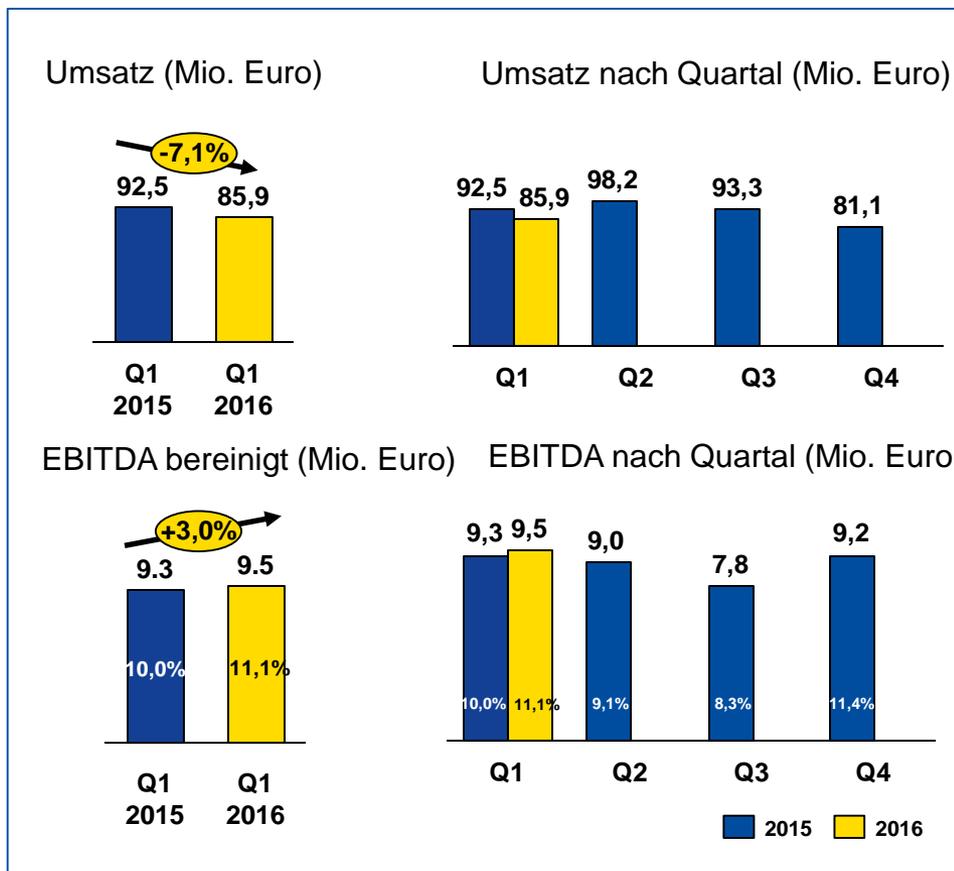
¹ Zahlen enthalten Rundungsdifferenzen

² Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

- > Umsatz nach drei Monaten erwartungsgemäß unter Vorjahr
- > Operative Marge auf 10,1 Prozent gesteigert
- > Zukunftssichernde Investitionen führen zu einer höheren Abschreibungsquote und beeinflussen EBIT, Periodenüberschuss und ROCE
- > Netto-Liquiditätsposition aufgrund eines operativen Free Cashflow in Höhe von 21,3 Mio. in den letzten 12 Monaten



Umsatz- und Ergebnisausblick für das Gesamtjahr bestätigt

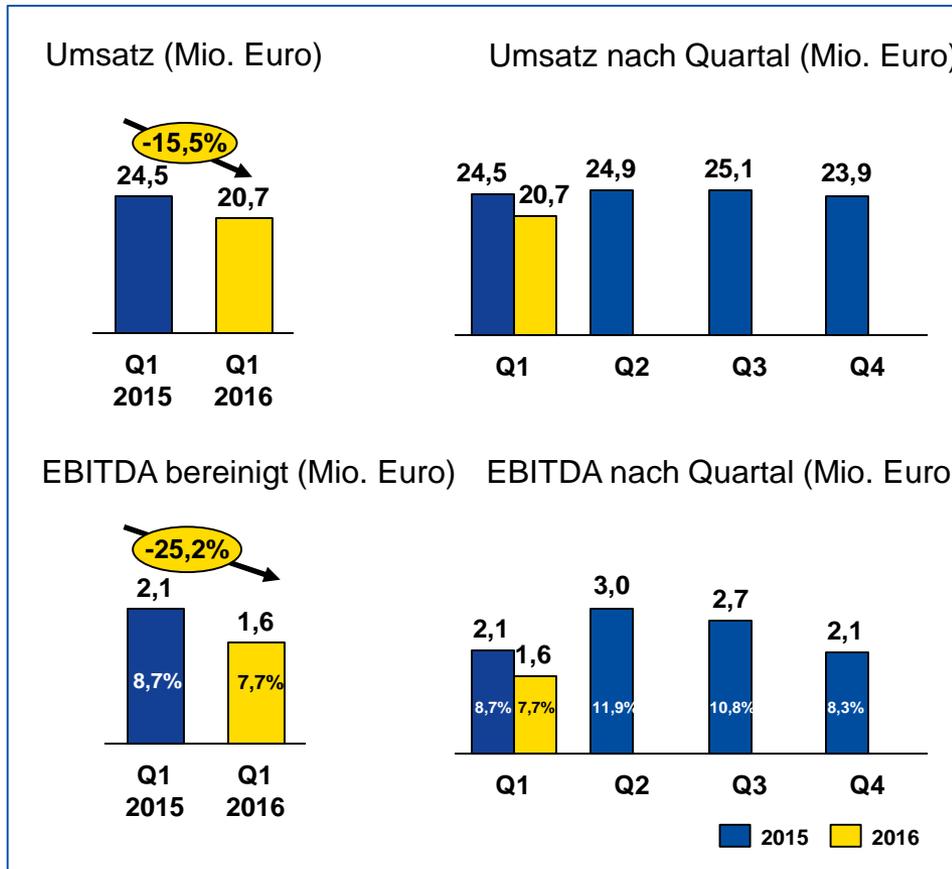


- > Umsatz Personenkraftwagen: -7,5 Prozent
- > Umsatz Industrie: -1,3 Prozent
- > Umsatz Pulvermetallurgie¹: -8,8 Prozent
- > Trotz Umsatzrückgang Verbesserung des bereinigten EBITDA auf 9,5 Mio. Euro und Margenverbesserung auf 11,1 Prozent
- > Deutlich niedrigere Kosten für Fremdbearbeitung, Nacharbeit und Sondertransporte

¹ Exklusive Innenumsatz



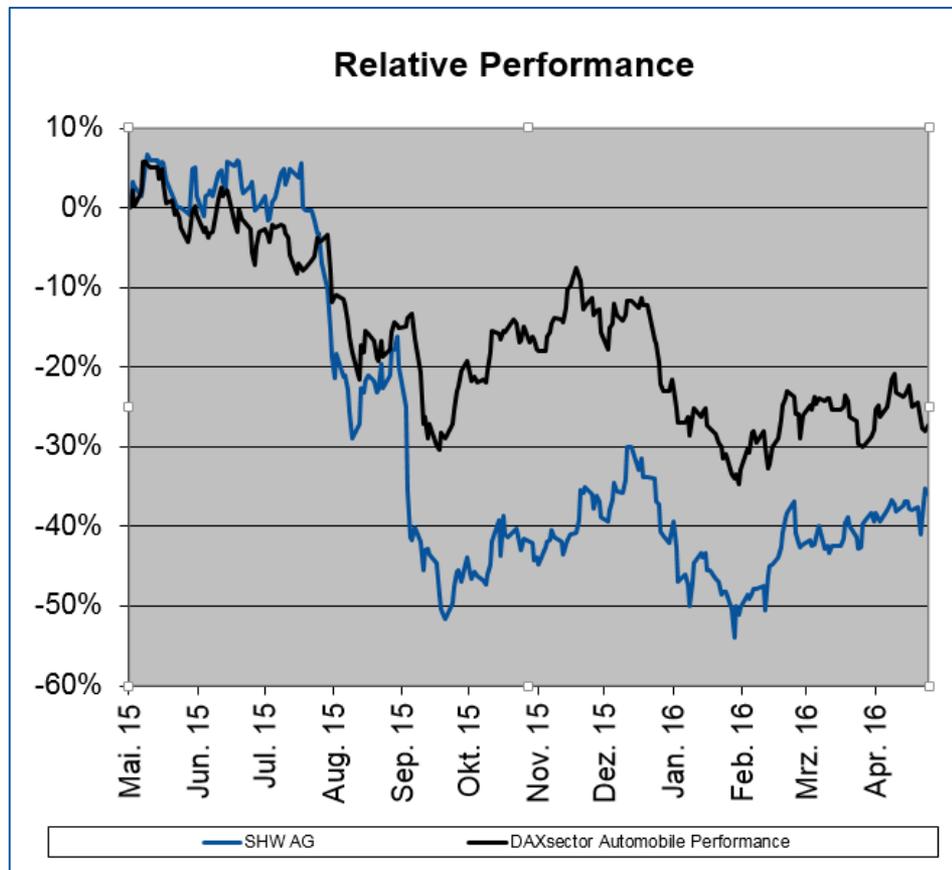
Produktivitätssteigernde Maßnahmen sind bis Ende des ersten Quartals 2016 planmäßig umgesetzt worden – positive Ergebnisauswirkung



- > Rückläufige Umsätze mit einteiligen Bremsscheiben
- > Hochlaufbedingter Umsatzzuwachs mit Verbundbremsscheiben
- > Deutlich gesunkene Einstandspreise für Schrott
- > Geringere Auslastung konnte durch positive Produktmixeffekte größtenteils kompensiert werden
- > EBITDA-Marge reduzierte sich auf nur 7,7 Prozent



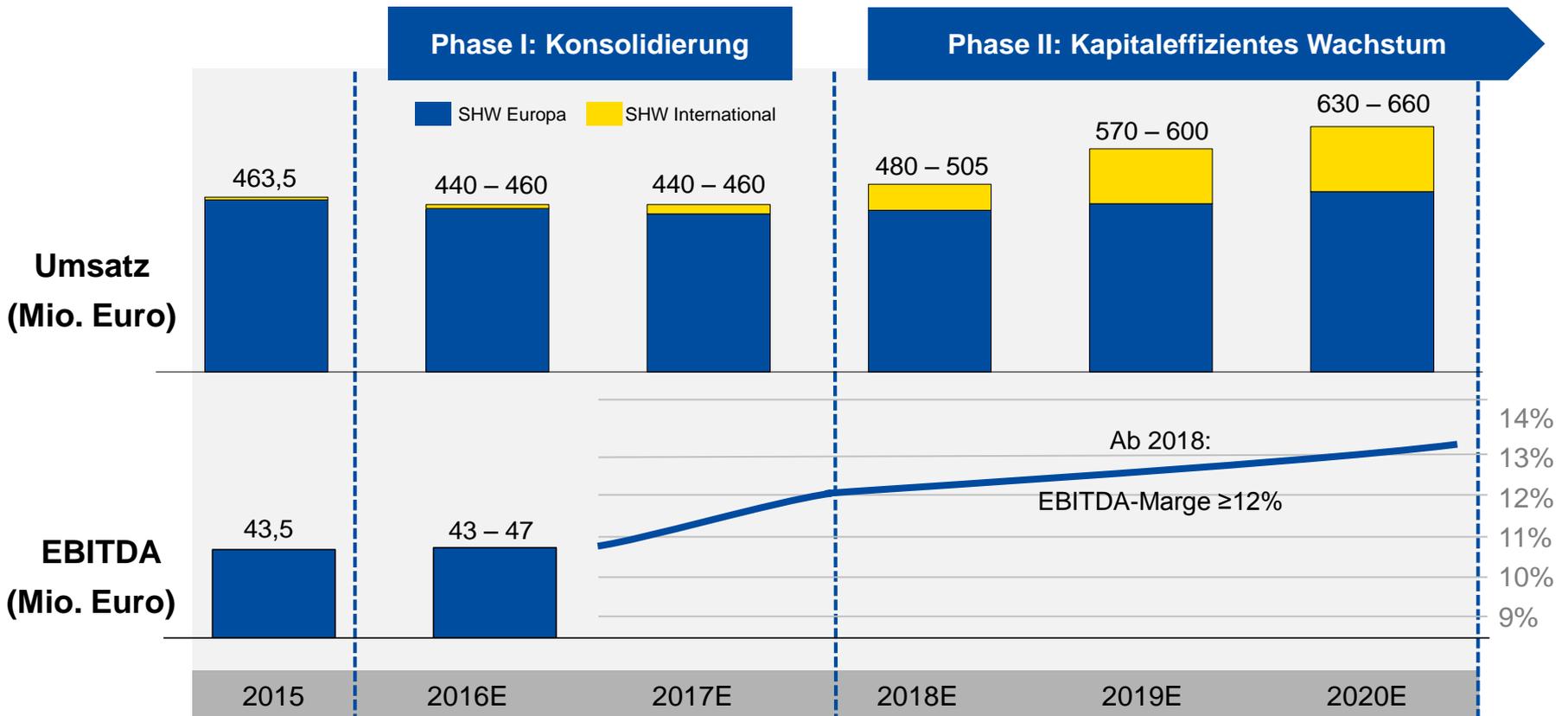
EBITDA-Marge von 10 Prozent ist weiterhin erreichbar



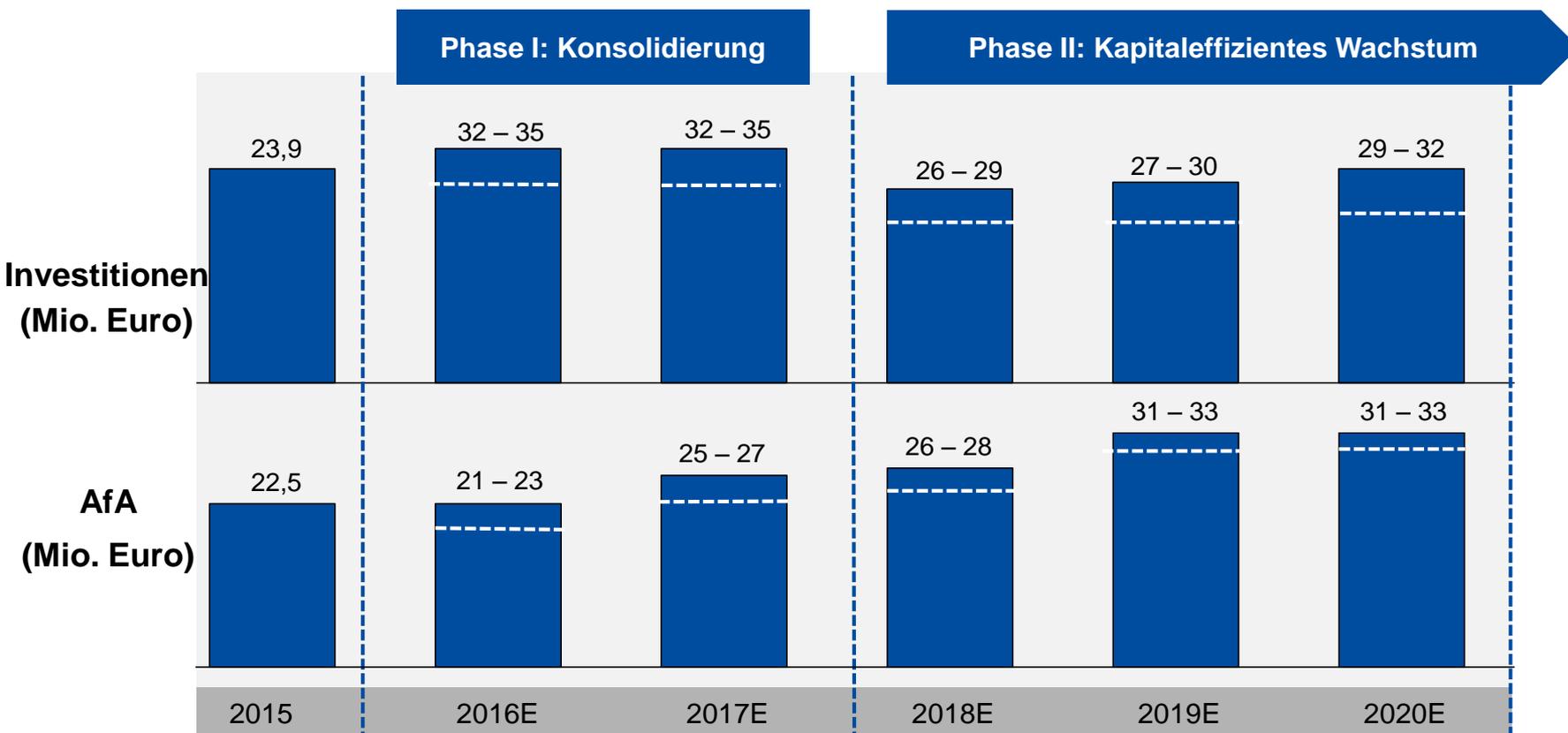
- > Negatives Sentiment für Automobilwerte durch sich deutlich abzeichnende Wachstumsverlangsamung des chinesischen Automobilmarktes und 'Dieselthematik'
- > Korrektur des Ergebnisausblicks führt zu weiteren Kursverlusten der SHW-Aktie
- > Stabilisierung des Aktienkurses in Q1 2016



Weiterhin großes Interesse institutioneller Investoren



Nach Jahren starken Umsatzwachstums befindet sich SHW in einer Phase der Konsolidierung und ebnet den Weg für kapitaleffizientes Wachstum ab 2018



Investitionen in der Konsolidierungsphase entscheidend für kapitaleffizientes Wachstum ab 2018

Kapitalstruktur	> Sicherung einer nachhaltig starken Kapitalstruktur – bilanzielle Eigenkapitalquote von mindestens 30 bis 40 Prozent
Verschuldungsgrad	> Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zu EBITDA – auch im Fall nicht-organischen Wachstums – maximal 2,5
Liquidität	> Sicherstellung einer soliden Liquiditätsausstattung: Konsortialkredit sowie Möglichkeit zu zusätzlicher Kreditaufnahme und Kapitalmarktverbindlichkeiten
Free Cashflow	> Fokus auf Optimierung des operativen Free Cashflows
Dividendenpolitik	> Kontinuierliche, ergebnisorientierte Dividendenpolitik – Ausschüttungsvolumen von 30 bis 40 Prozent des Jahresüberschusses unter Beachtung des Finanzierungsbedarfs



Rückkehr zu kapitaleffizientem Wachstum nach einer Konsolidierungsphase

Lean Management

Produktions- exzellenz

- > Kürzere Taktzeiten in der Pulvermetallurgie
- > Optimierung der Pulverpressen zur Steigerung der Prozessstabilität
- > Verkettung und Automatisierung der Produktionsabläufe im Bereich Pulvermetallurgie und im Geschäftsbereich Bremsscheiben
- > Freistellung von Zeitarbeitskräften ab Q4 2015

Organisation

- > Optimierung und Weiterentwicklung der Prozess- und Matrixorganisation
- > Interdisziplinäre Teams und bereichsübergreifende Zusammenarbeit über alle Standorte hinweg

Einkaufs- exzellenz

- > Integration der geschäftskritischen Bereiche – insbesondere Einkauf, Vertrieb sowie Entwicklung – innerhalb des Produktionsnetzwerkes Aalen-Wasseraffingen und Bad Schussenried

Führungs- exzellenz

- > Einführung von Shopfloor-Management
- > Einführung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und Kennzahlencockpits



Umsetzung der Maßnahmen steigern Produktionseffizienz und tragen zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung bei

Kapazitätserhöhende Maßnahmen

Nachfrage/ Kapazitäts- ungleich- gewicht

- > Investitionen in Höhe von ca. 20 Mio. Euro (2014–2016) im Bereich Pulvermetallurgie

Pulver- metallurgie

- > Effizienterer Einsatz der Produktionsmaschinen im Bereich Pulvermetallurgie
- > Signifikante Reduzierung der Lieferrückstände und Logistikkosten
- > Geringere Nacharbeitskosten

Pumpen- montage

- > Ausstrahleffekt auf die Pumpenmontage
- > Produktionsprozesse laufen optimal; keine kapazitativen oder logistischen Engpässe



Investitionen führen zu höherer Effizienz und Profitabilität in der Pulvermetallurgie und beeinflussen auch die Pumpenmontage positiv

Produktionsnetzwerk Osteuropa

Verlagerungsphase

H1/2016

- > Entscheidung über Zielstandort
- > Aufbau der Infrastruktur

H2/2016

- > Verlagerung und Inbetriebnahme der ersten Montagelinie

Produktionsphase

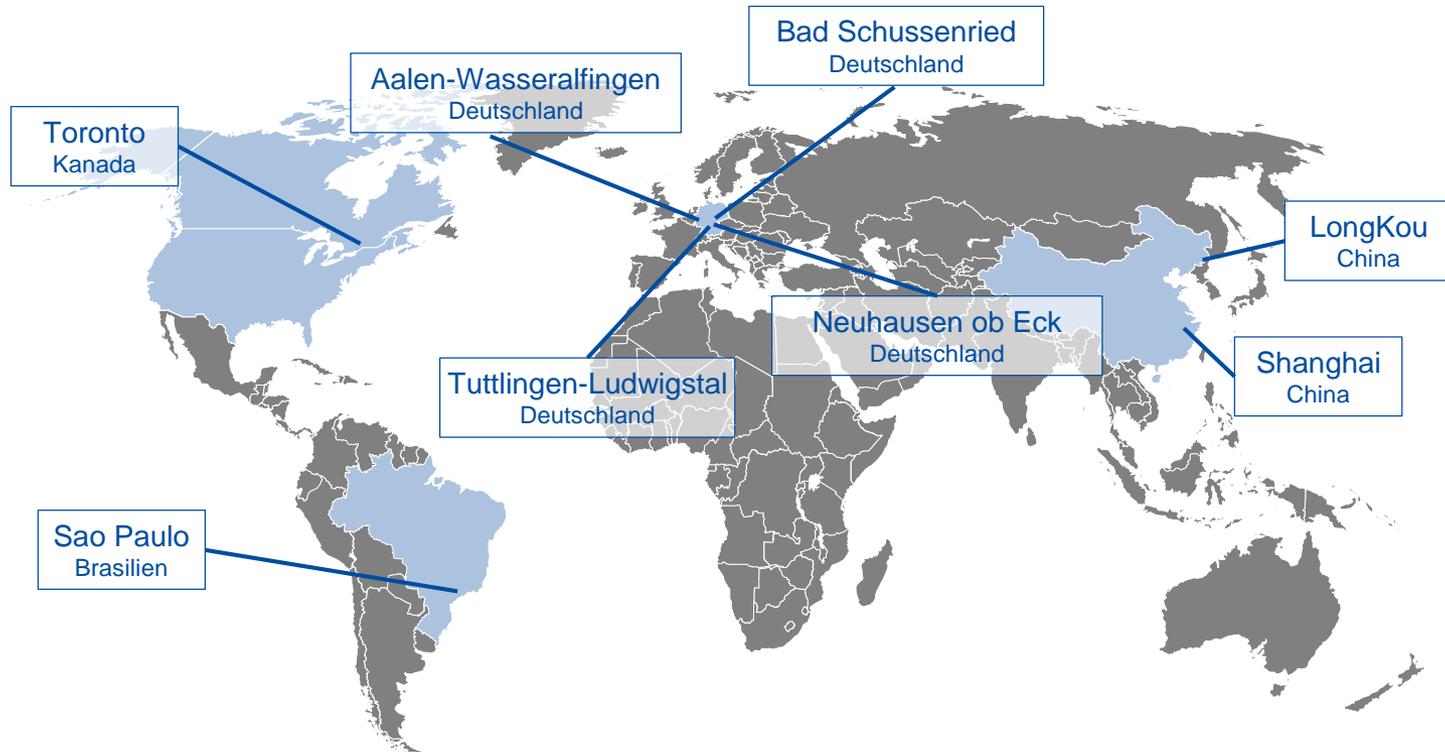
2017

- > Start der Produktion
- > Verlagerung weiterer Montagelinien
- > Zweistelliger Millionenumsatz erwartet

- > Infrastrukturinvestitionen im unteren einstelligen Millionenbereich
- > Ab 2020 jährlicher Umsatz von größer 100 Mio. Euro erwartet
- > Weiteres Wertschöpfungspotential durch Ausweitung der vertikalen Integration

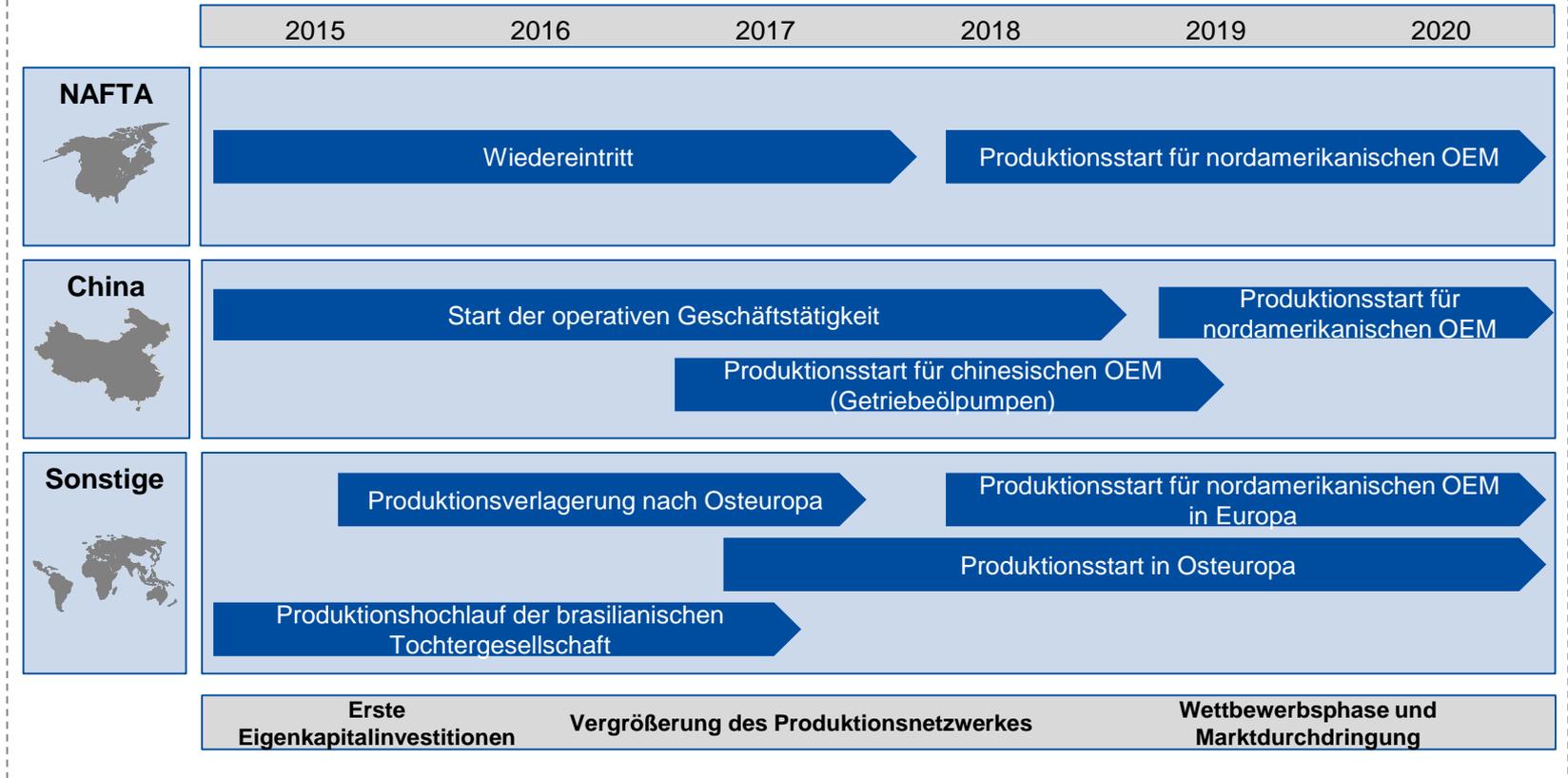


Ab 2020 Ergebnisverbesserungspotential im hohen einstelligen Millionenbereich



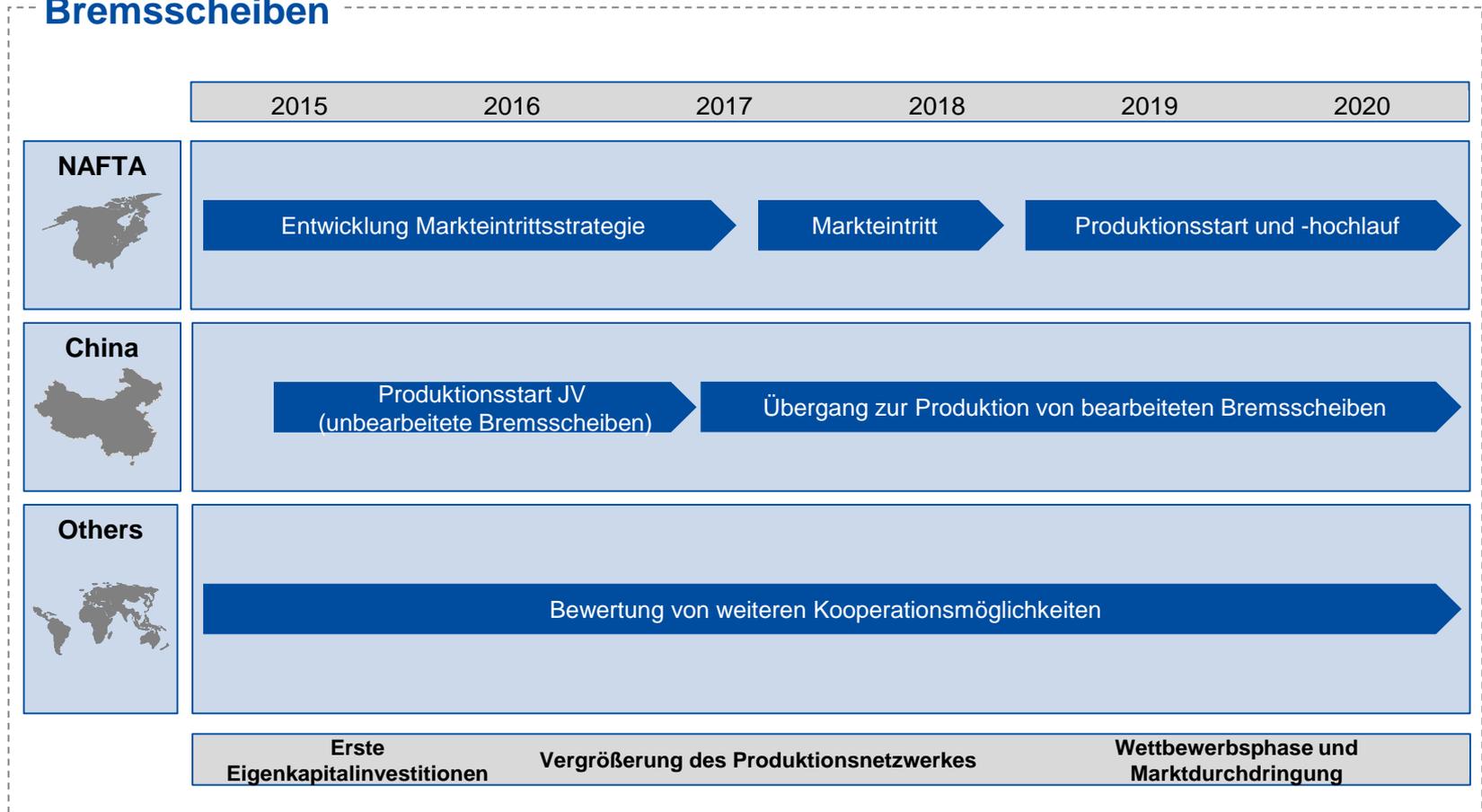
SHW ist in allen strategischen Märkten vertreten

Pumpen & Motorkomponenten



Zunehmende internationale Präsenz Katalysator für weiteres Wachstum

Bremsscheiben



Zunehmende internationale Präsenz Katalysator für weiteres Wachstum



**Doppelhubige
Flügelzellen-
pumpe**

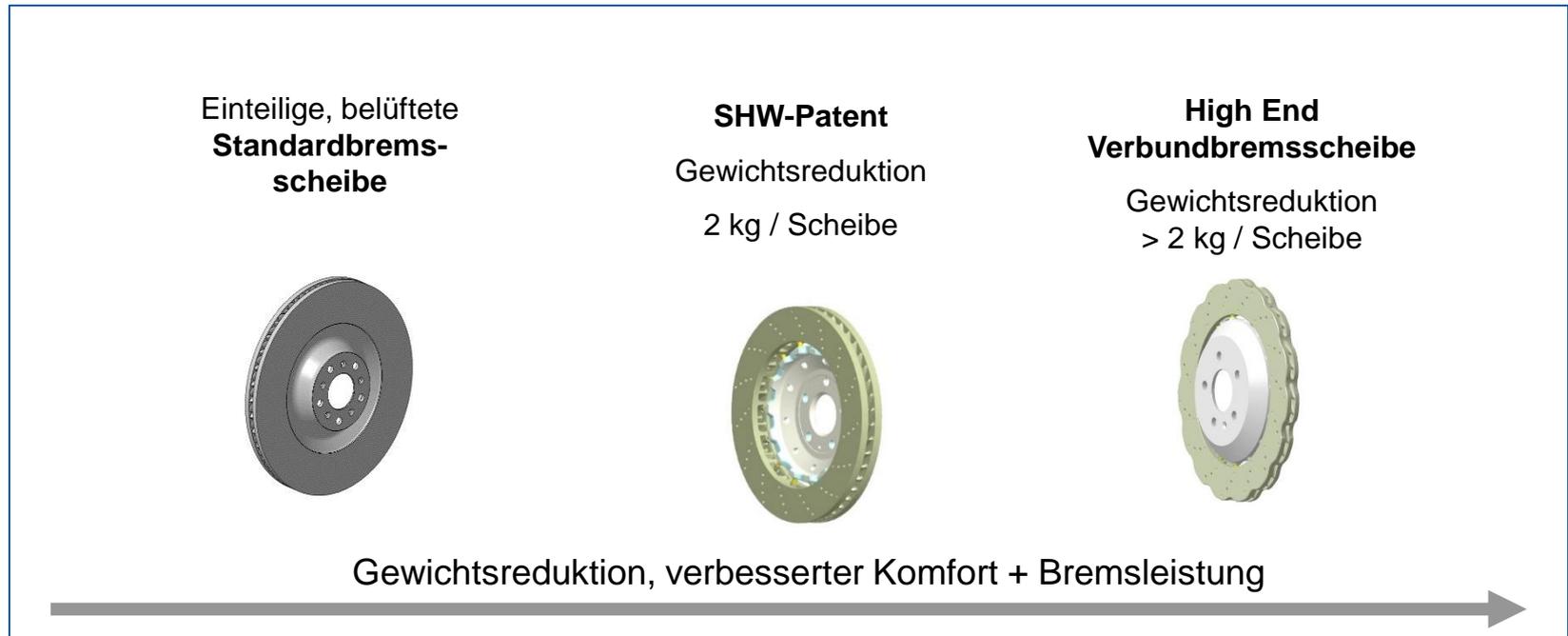
- > Prototypen an Automobilhersteller und Tier 1 Zulieferer übergeben
- > Optimierung der Leistungsparameter durch SHW-Entwicklungsexperten:
 - > Gewichtsreduktion
 - > Effizienzsteigerung um bis zu 85 Prozent
 - > Reduzierung der CO₂-Emissionen um bis zu 2g je km (NEFZ-Zyklus)



**Skalierbarer Power
Pack für
elektrische
Getriebeölpumpen**

- > Elektrische zweistufige Ölpumpe vereint zwei Pumpen in einer Anwendungslösung
- > Zwei mögliche Druckstufen:
 - > Hochdruckstufe für Getriebe
 - > Niederdruckstufe für Kühlmittelkreislauf und Motorschmierung
- > Kompakte Bauweise ermöglicht Gewichtseinsparung





- > SHW ist Innovationsführer für Leichtbauprodukte im Automobilbereich
- > Verbundbrems-scheiben mit Brems-scheibentopf aus Aluminium tragen wesentlich zur Gewichtsreduktion bei
- > Gewichtsreduzierung ungefederter Massen verbessert die Brems- und Fahrleistung



Der Megatrend Gewichtsreduktion treibende Kraft im Bereich Brems-scheiben



Unsere Ergebnisse liegen im avisierten Zielkorridor und wir haben es geschafft die EBITDA-Marge im ersten Quartal auf 10,1 Prozent zu erhöhen; im Bereich Pumpen und Motorkomponenten sogar auf 11,1 Prozent

Die Effizienzprogramme in der Pulvermetallurgie wurden erfolgreich umgesetzt – Wir ebnen den Weg für die Rückkehr zu kapitaleffizientem Wachstum

Bis 2020 werden wir unsere Produktivität weiter kontinuierlich verbessern, die Internationalisierung vorantreiben und unsere Innovationsführerschaft weiter ausbauen

Mit unserem Produktportfolio bilden wir zwei der wichtigsten Megatrends der Automobilbranche sehr gut ab

Wir bekennen uns zu einem transparenten und kontinuierlichen Dialog mit allen unseren Interessenvertretern

Datum	Ereignis
29. Juli	Zwischenbericht (Januar – Juni 2016)
28. Oktober	Zwischenbericht (Januar – September 2016)



Michael Schickling

Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 7361 502-462

E-Mail: michael.schickling@shw.de



Anja K. Siehler

Senior Manager Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 7361 502-469

E-Mail: anja.siehler@shw.de

Disclaimer

No offer or investment recommendation

This document, which has been issued by SHW AG (the “Company” or “SHW”), does not constitute an offer to sell, or the solicitation of an offer to subscribe for or buy, any shares in the Company, nor shall it or any part of it nor the fact of its distribution form the basis of, or be relied on in connection with, any contract or investment decision in relation thereto.

The contents of this presentation are may not be reproduced, redistributed or passed on, directly or indirectly, to any other person or published, in whole or in part, for any purpose. Neither the Company nor any other party is under any duty to update or inform you of any changes to such information. In particular, it should be noted that financial information relating to the Company contained in this document has not been audited and in some cases is based on management information and estimates.

This material is given in conjunction with an oral presentation and should not be taken out of context.

Certain market data and financial and other figures (including percentages) in this document were rounded in accordance with commercial principles. Figures rounded may not in all cases add up to the stated totals or the statements made in the underlying sources. For the calculation of percentages used in the text, the actual figures, rather than the commercially rounded figures, were used. Accordingly, in some cases, the percentages provided in the text may deviate from percentages based on rounded figures.

Future Oriented Statements

Certain statements in this presentation are forward-looking statements. By their nature, forward-looking statements involve a number of risks, uncertainties and assumptions that could cause actual results or events to differ materially from those expressed or implied by the forward-looking statements. These risks, uncertainties and assumptions could adversely affect the outcome and financial consequences of the plans and events described herein.

No obligation to update the information

The Company does not undertake any obligation to update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as otherwise required by applicable laws and regulations. You should not place undue reliance on forward-looking statements, which speak as only of the date of this presentation. Statements contained in this presentation regarding past trends or events should not be taken as a representation that such trends or events will continue in the future.